

Martin Güll, Abgeordneter des Bayerischen Landtags und im Mai 2011 wiedergewählter Vorsitzender der Landkreis Dachau SPD, wurde zur Mitte der Legislaturperiode zum Bildungspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und zum Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend, Sport gewählt. Bildung ist für ihn "eine Herzensangelegenheit" und der neue Posten "Herausforderung und Ehre". Wir in Petershausen wünschen ihm Glück und ein gutes Gespür für seine Ziele in Sachen Bildung.



## Windenergie - Chance für Petershausen

Durch das Gutachten des Landkreises steht die Windkraft derzeit sehr in der Diskussion. Zu Recht, denn für Petershausen liegen hier nicht nur große Chancen, es gibt zugleich dringenden Handlungsbedarf. Windkraftanlagen im Außenbereich sind rechtlich privilegiert. Das heißt, entsprechende Bauanträge kann die Gemeinde, wenn alle Voraussetzungen eingehalten werden, nicht verhindern. Sie kann den Bau von Windkraftanlagen auf Gemeindegrund nur steuern, in dem sie so genannte Konzentrationsflächen im Flächennutzungsplan ausweist. Technische Entwicklungen ermöglichen inzwischen den Bau von Windkraftanlagen mit einer Nabenhöhe von 150 Metern. In diesen Höhen weht der Wind stärker und gleichmäßiger. Das macht Windkraftanlagen auch in unserer Region interessanter. Petershausen könnte mit mehreren Windkraftträdern einen Großteil seines Energiebedarfs regenerativ und regional abdecken. Im Gegensatz zu Freiflächenfotovoltaikanlagen ist der Flächenverbrauch wesentlich geringer. Dafür gilt es, bei der Auswahl der Flächen die Beeinflussung des Landschaftsbildes, der Natur

(z.B. Vogelschlag) und den Schattenwurf sorgfältig abzuwägen. Mit dem Beschluss, einen gemeinsamen Teilflächennutzungsplans für Windkraftanlagen mit den anderen Landkreisgemeinden aufzustellen, hat der Gemeinderat einen ersten wichtigen Schritt zur Steuerung der Windkraftnutzung in Petershausen gemacht. Zentral ist nun, die Bürger in dem Verfahren breit und umfassend einzubinden. Denn nur so können wir zu einem guten Standort und zu einer hohen Akzeptanz kommen. Des weiteren ist es wichtig, dass die zukünftigen Anlagen in der Hand von Gemeinde und Bürgern sind. Nur so ist die Wertschöpfung für die Gemeinde am höchsten. Mit dem Kommunalunternehmen als möglichen Betreiber verfügt die Gemeinde über ein probates Mittel, um partnerschaftlich Bürger z.B. in Form einer Genossenschaft einzubinden. Daher ist es notwendig, schon frühzeitig das Gespräch mit den in Frage kommenden Grundeigentümern und Bürgern zu suchen, um gemeinsame Interessen auszuloten und Bündnisse zu schließen.

Gabriel Fehrenbach

## Überwachung des ruhenden Verkehrs in Petershausen oder Falsch parken kann teuer werden

Parken in Petershausen ist schon seit langem ein Ärgernis. Zu oft werden Parkplätze vor Geschäften oder auch Flächen, die nicht zum Parken geeignet sind, von Pendlern missbraucht, die mit der Bahn nach München fahren. Sie parken „wild“ im Ort, weil sie auf dem Park & Ride-Platz keinen Platz gefunden haben, oder dort auch gar nicht erst gesucht haben. Um wenigstens ein gewisse Ordnung in das Parkchaos zu bekommen, hat der Gemeinderat beschlossen, den ruhenden Verkehr in Zukunft überwachen zu lassen. Beauftragt mit dieser Überwachung ist der „Zweckverband für die kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern“. Der Bauausschuss hat nun im Mai die Straßenzüge festgelegt, in denen unter Umständen mit „Knöllchen“ zu rechnen ist: Jettendorfer Str., Bahnhofstr., Marbacher Str., Musikersiedlung sowie

die Straße nach Obermarbach. Zur Kasse gebeten wird man allerdings erst, wenn die Höchstdauerdauer von zwei Stunden überschritten ist. Befürchtungen, dadurch würden Autofahrer vom Einkaufen abgehalten, sind also völlig unbegründet. Im Gegenteil: Jetzt wird erst so mancher dauerbesetzte „Pendlerparkplatz“ frei. Trotz aller Überwachungsmaßnahmen ist damit das Parkproblem aber noch nicht gelöst. Petershausen braucht auf Dauer mehr P&R-Plätze. Diese können nur durch ein Parkhaus oder ein Parkdeck bereit gestellt werden. Zudem sind Anreize nötig, um auf das Auto zu verzichten und stattdessen seine innerörtlichen Erledigungen per Fahrrad zu bewältigen. Dazu muss das Netz der Fahrradwege sobald wie möglich ausgebaut werden.

Wolfgang Stadler

## Glückwunsch zum Aufstieg

Kürzlich konnte man in einer Wochenzeitung aus dem Landkreis lesen und auch der Jubel war kaum zu überhören:

### Der SV Petershausen hat den ersehnten Aufstieg in die Kreisliga geschafft!

Dies nehmen wir zum Anlass, den Fußballern der 1. Herren-Mannschaft herzlich zu gratulieren. Souverän und mit großer Spielfreude überzeugten die Petershausener ihr Publikum davon, dass der seit langem erhoffte Aufstieg verdient ist. Bei einem Traumergebnis von 6:0 war die Freude nach den 90 Spielminuten so groß, dass sich mancher Zuschauer von champagner- und biergetränkten Spielern umarmen lassen musste. "Wegen übertriebenen Torjubels" kassierte einer der Spieler nach einem spitzenmäßigen Treffer ins Tor sogar eine rote Karte... Dies treibt uns die Tränen in die Augen, denn wir haben uns den Bericht sehr zu Herzen genommen. Auch unser heiß ersehntes Ziel ist es, erfolgreich und mit Freude für unsere Mitglieder und Sympathisanten ins Schwarze zu treffen, zu punkten und Träume zu realisieren. Wir können es kaum erwarten...



**SPORTSTUDIO PETERSHAUSEN**  
by stegertraining.com

**Trainieren Sie von 9.00 Uhr - 23.00 Uhr TÄGLICH!**  
Herz-Kreislauf-Training · Rückentraining · Krafttraining · Pilates uvm.

[www.sportstudio-petershausen.de](http://www.sportstudio-petershausen.de) **Marbacherstr. 33**  
**85238 Petershausen**  
**Tel: 08137 - 99 81 98**

**Urlaub? Nicht für uns!**  
**Aber für Sie die ideale Zeit, sich fit zu machen!**



Liebe Petershausener,  
liebe Petershausenerinnen

Gabriel Fehrenbach ist in der Jahreshauptversammlung der SPD im Mai aus persönlichen Gründen als Vorsitzender zurückgetreten. Der Ortsverein hat in derselben Sitzung keinen Nachfolger gewählt, doch ist die SPD-Petershausen deshalb nicht kopflos. Hildegard Schöpe-Stein und ich werden bis zum Mai nächsten Jahres den Ortsverein als Doppelspitze führen. Auf Gabriel Fehrenbachs Initiative hin haben wir vor drei Jahren das Petershausener Echo wieder herausgebracht. Die Zeitung wird auch nach seinem Rücktritt weiter erscheinen. An seiner Stelle werden Hildegard Schöpe-Stein oder ich Sie hier auf dieser Seite begrüßen. Wie schon in der vorherigen Ausgabe ist auch diesmal wieder ein Gastbeitrag dabei. Sie lesen diesmal etwas über den Bau der neuen Halle auf dem Gelände des Sportvereins Petershausen. Wir würden die Aufnahme „externer Artikel“ gerne zu einer guten Gewohnheit machen und uns freuen, wenn Sie oder Ihr Verein über in Planung befindliche, begonnene oder fertig gestellte Projekte in unserer Zeitung berichten.

Vor ein paar Wochen hat Bob Dylan seinen 70. Geburtstag gefeiert. Eines seiner berühmtesten Lieder heißt „The times they are a-changing“. Der Titel dieses Liedes ist heute noch genau so aktuell wie vor 45 Jahren.

Auch die SPD wird sich ändern müssen, hat der SPD Bundesvorsitzende Sigmar Gabriel angekündigt. Die SPD hat wie die anderen großen Parteien unter Mitgliederschwund zu leiden. Gefragt sind deshalb vor allem neue Wege und Konzepte vor Ort, um mit engagierten Bürgern zusammenzukommen. Aus diesem Grund wurde die Generalsekretärin der BayernSPD, Natascha Kohnen, MdL, für den Herbst in den Landkreis eingeladen, um über Reformen zu diskutieren. Wir wollen unseren Ortsverein auch öffnen und Sie einladen, mit uns zusammen zu arbeiten, auch wenn Sie nicht vorhaben, der SPD beizutreten. Schmerzhafte Veränderungen machen derzeit viele Mitglieder unserer Konkurrenz, der CSU, durch. Der von Seehofer radikal vollzogene Ausstieg aus der Kernenergie macht vielen CSU-Mitgliedern zu schaffen. Hat doch im November letzten Jahres CSU-Generalsekretär Dobrindt noch verkündet, dass derjenige, der gegen Kernenergie demonstriert, sich nicht wundern soll, wenn er morgen ein Minarett im Vorgarten stehen hat. Müssen wir nun damit rechnen, dass Petershausens CSU-Mitglieder demnächst alle kleine Moscheen in ihren Gärten errichten? Wir werden es aufmerksam beobachten und Sie darüber informieren.

Die Sommerferien stehen an und damit auch für viele der verdiente Urlaub. Wir werden uns auch Ferien gönnen und wünschen Ihnen allen einen erholsamen und schönen Urlaub.

  
Rolf Trzcinski

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage  
**[www.spd-petershausen.de](http://www.spd-petershausen.de)**